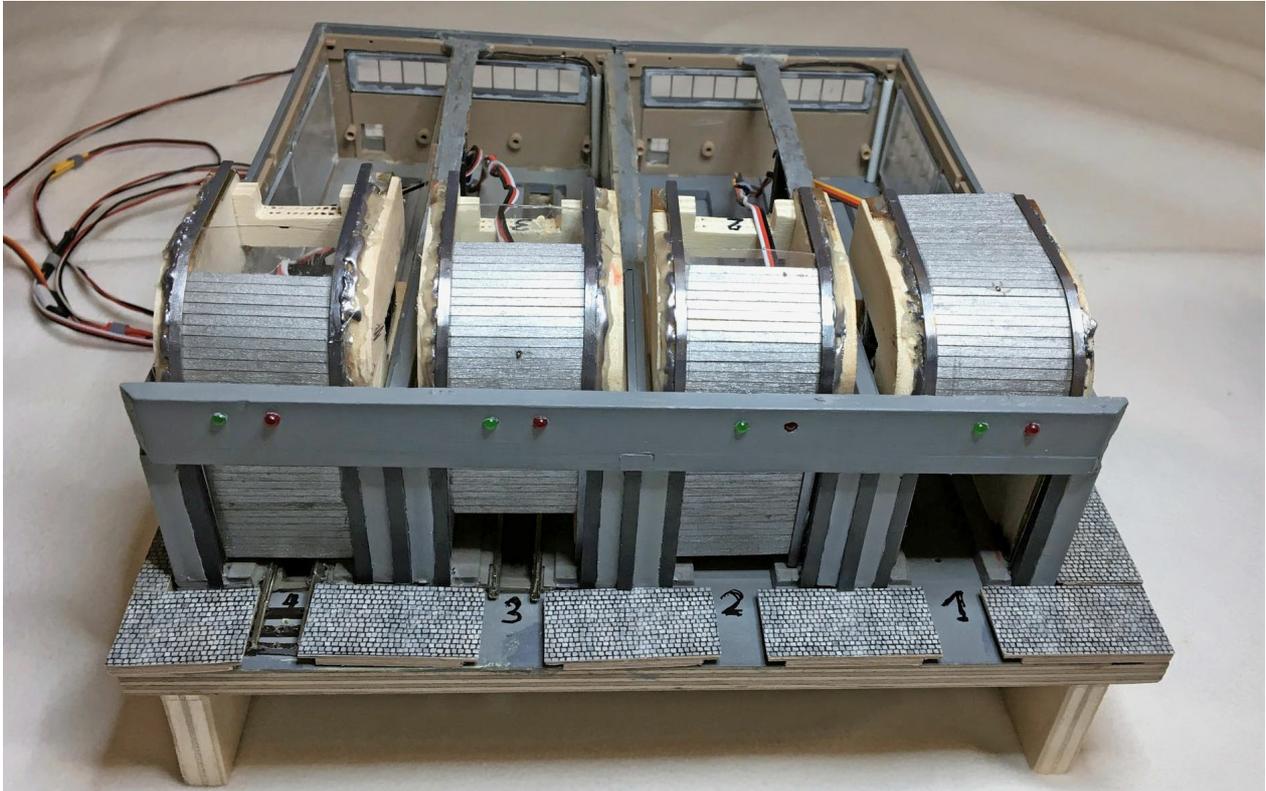


Anlage / Bau



Bau | Einbau von Rolltoren in einen vierständigen Lokschuppen in Spur N

Rolltor statt Flügeltür

Lokschuppen mit herkömmlichen Flügeltüren stehen auf vielen Anlagen. Hansueli Rolli vom Modelleisenbahnclub beider Basel wollte aber etwas Spezielles. Und so hat er mit zwei Klubkollegen einen Lokschuppen mit Rolltoren erdacht. In seinem Bericht zeigt er, wie er seine Idee umgesetzt hat.



Von Hansueli Rolli (Text/Fotos/Skizzen)

Als Mitglieder des Modelleisenbahnclubs beider Basel betreiben wir zu dritt eine kleine Testanlage. Sie wird mittels Freiwald-Software gesteuert und steht auch anderen Klubmitgliedern für ihre eigenen Fahrzeuge zur Verfügung. Beim Bau eines Lokschuppens kam uns die Idee, die Flügeltüren durch Rolltore zu ersetzen. Das wäre etwas Neues im Sektor der Spur N. Nach ein paar technischen Zeichnungen begann das Ausprobieren von Materialien, und die ersten Rolltore kamen nach vielen Testversuchen zum Laufen. Das erste Projekt war ein dreiständiger Lokschuppen. Jedes Tor kann einzeln mit einem Servomotor geöffnet und geschlossen werden. Um die Tore auf einem Viertelbogen hochzuziehen, habe ich ein bestehendes Gebäudemodell – den Lokschuppen mit Artikelnummer 21290 von Vollmer – entzweigeschnitten und zwischen dem oberen und dem unteren Teil

Das Dokument "Rolltor statt Flügeltür" wurde von Gast am 26.04.2024 auf der Website loki.ch erstellt. | © Staempfli Verlag AG, Bern - 2024

eine 3,5 cm hohe Zwischenetage eingefügt. Zudem wurden Innenlichter und Aussenlichter verbaut. Die nächste Variante – nach einigen Verbesserungen – war ein...

Dieses Dokument ist für Abonnenten oder Pay-per-Document-Kunden zugänglich.

Abonnieren →

Kaufen →

Login